

Windows auf meinem Hackintosh? No-Go oder nützlich?

Beitrag von „g-force“ vom 10. Mai 2021, 23:26

Du bist hier bei "Hackintosh-Forum.de", weil Du einen PC hast und kein Apple-Produkt. Entweder hast Du Dir diese Hardware ganz bewußt gekauft, um darauf ausschließlich macOS zu betreiben, oder Du kommst aus dem Windows-Lager, für das deine Hardware ursprünglich gedacht war (okay, wir wollen Linux & Co nicht komplett unterschlagen). Beide Wege werden hier im Forum verfolgt - den einen ist Windows völlig egal, die anderen möchten gerne beide OS parallel nutzen. Dieser Thread richtet sich hauptsächlich an User, die ein sogenanntes "Dual-Boot-System" (Windows, macOS und evtl. auch Linux & Co) auf ihrem PC betreiben möchten.

Die Frage nach Sinn oder Unsinn eines Multi-OS-Systems stellt sich hier nicht - es ist vieles möglich und die Ansprüche sind verschieden. Oft steht auch die reine Experimentierfreude dahinter. Es gibt verschiedene Ansichten, wie ein solches System eingerichtet werden sollte (oder kann) - ich werde die Möglichkeiten hier mit Vor- und Nachteilen erklären.

Installation von Windows als Hardware-Test

Ich empfehle jedem User, der sich einen neuen PC baut oder kauft, das Zusammenspiel der Hardware zuerst mit einem reinen Windows-System zu testen.

Wie schon eingangs gesagt, ist diese Hardware eigentlich für Windows-Systeme ausgelegt, also sollte sie erstmal unter Windows korrekt funktionieren, bevor wir das Konstrukt in einen Hackintosh verwandeln. Wenn sich schon bei einer Windows-Install Probleme aufzeigen (defekte Hardware wie CPU, Ram, GraKa oder Unverträglichkeiten unter diesen Komponenten), dann ist die macOS-Installation zum Scheitern verurteilt und man sucht sich tot nach Fehlern im Bootloader, obwohl dies nicht die Ursache ist. Wie oft solche Probleme auftauchen, erlebe ich täglich 10 bis 30 mal, denn das ist mein Beruf (Windows-Installation auf brandneuen PC). Ich erstelle (auch für die Firma) recht aktuelle Windows-Images, die ich auch hier zur Verfügung stellen werde. Da vielen Usern nicht klar ist, wie man Windows korrekt installiert, hier eine Anleitung:

Die korrekte Windows-Installation

Auch wenn es logisch klingt, sei es trotzdem erwähnt: Ich brauche einen Ziel-Datenträger auf dem PC. Es muß also mindestens eine Festplatte im PC vorhanden sein, auf die ich installieren kann. Dies kann eine HDD, SSD oder NVME sein. Außerdem brauche ich eine Quelle, also ein Installations-Medium. Dies war früher CD, dann DVD, heute wird meist von einem USB-Stick installiert. Beruflich installiere ich über Netzwerk, was hier aber nicht relevant ist.

Ich erkläre hier den Weg über USB-Stick: Ich brauche einen USB-Stick, der USB2-tauglich sein sollte und über mindestens 8 GB Speicherplatz verfügt. Ich brauche desweiteren eine ISO-Datei, die die Windows-Installationsdateien enthält. Diese Windows-ISO (ISO entspricht sinngemäß einer DMG unter macOS) ist offiziell erhältlich von Microsoft mithilfe des **Media-Creation-Tools**: <https://www.microsoft.com/de-de/software-download/windows10>

Ich kann mir damit eine ISO erstellen, aber auch sogar den USB-Stick erstellen lassen. Wir beschränken uns auf den Download der ISO, die wir später selber auf den USB-Stick transferieren. Alternativ zu der ISO direkt von Microsoft biete ich aktualisierte ISO an, die ich hier (LINK folgt) anbiete. Diese ISO basieren zu 100% auf dem originalen MS-Image, sind aber tagesaktuell angepasst.

Habe ich nun meine ISO heruntergeladen, muß sie auf meinen USB-Stick. Grundsätzlich reicht es aus, die ISO zu entpacken und den Inhalt auf einen USB-Stick zu kopieren - aber dies ist nicht ganz fehlerresistent. Besser ist der Weg über das Tool **RUFUS**, welches uns den Stick korrekt formatiert, die Dateien kopiert und den Stick 100% bootfähig macht: <https://rufus.ie/de/>

Ich habe meinen Stick mit "RUFUS" erstellt und starte meinen PC. Der erste Weg führt uns ins BIOS, das ich meist mit "ENTF" aufrufen kann. Für die Windows-Install muß ich nicht großartig was verändern, ich rate aber zu "CSM - deaktiviert". Speichern mit F10, es erfolgt ein Neustart. Sollte kein OC auf dem PC vorhanden sein, startet der Stick automatisch. Sollten sich bereits ein OS (mit zugehörigem Bootloader) auf dem PC befinden, muß ich den PC "zwingen", vom Stick zu starten (Bootmenü bei ASUS mit F8, bei MSI mit F11, bei GIGABYTE mit F12). Alle Einträge mit "UEFI" sind immer bevorzugt auszuwählen. Die Installation von Windows sollte nun starten, es sind einige Abfragen zu bestätigen (in den von mir bereitgestellten ISO ist das per "autounattend.xml" automatisiert).

Wir gelangen irgendwann in die Partitionsauswahl. Dort werden uns alle vorhandenen Festplatten bzw. Partitionen angezeigt. Dieser Punkt erfordert **besondere Beachtung**, wenn wir später macOS installieren wollen. Es ist möglich, an dieser Stelle bereits eine Partition für die spätere macOS-Installation zu erstellen. Ebenso ist es möglich, diese Partitionierung über die "autounattend.xml" zu automatisieren. Ich rate aber von beiden Möglichkeiten ab. Sollte die "autounattend.xml" fehlerhaft sein, würde ohne Rückfrage evtl. eine andere Festplatte gelöscht werden, was wir sehr bedauern würden. Ich rate dringend dazu, die Partitionierung

später händisch unter Windows zu erledigen!

Ich kann also in diesem Menü mit wenigen Klicks komplette Partitionen löschen. Wer sich also nicht sicher ist, steckt vorher alle anderen Festplatten mit Video- und Musiksammlung ab!

Ich suche meine Festplatte (nicht Partition - bitte alle vorher löschen) aus und wähle "Installieren" - das Setup erstellt alle erforderlichen Partitionen automatisch. Da wir im UEFI-Modus installieren, wird jetzt schon eine EFI-Partition erstellt - die Windows unbedingt benötigt (dort liegt der Windows-Bootmanager)! Der Rest der Windows-Install läuft fast automatisch, vermutlich werden nach dem ersten Start einige Treiber fehlen. Da ich das jeden Tag mache, biete ich hier an, Fragen dazu zu stellen - ich lade gerne benötigte Treiber hoch.